



Fassadensanierung

Fassadensanierung mit dem Ruberstein Fassadenschutzsystem

Vorbemerkungen

Gegenstand der nachfolgenden Leistungsbeschreibung ist die Sanierung von verwitterten und verschmutzten Fassaden-/ Natursteinflächen und deren Schutz vor zukünftigen Umwelteinflüssen. Der Untergrund ist auf seine Tragfähigkeit zu prüfen. Genaue Materialverbrauchswerte werden anhand von repräsentativen Musterflächen ermittelt. Bei der Reinigung der Fassade ist darauf zu achten, dass der angestrebte Reinigungseffekt bei geringstmöglicher Substanzschädigung erfolgt. Vor Beginn und während der Ausführung der Arbeiten sind alle angrenzenden Bauteile so abzudecken bzw. abzudichten, dass keine Schäden auftreten können.

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		m² Reinigung der Fassade mittels Hochdruck Die Reinigung erfolgt mit Heißwasser oder Wasserdampf unter Verwendung eines Hochdruckgerätes. Der Zusatz von sauren, alkalischen und netzmittelhaltigen Chemikalien ist untersagt. Im Preis inbegriffen ist das mechanische Bearbeiten stark verschmutzter Partien mit einer Wurzelbürste.		
00 00 20		**Alternativposition** m² Reinigung der Fassade mittels Niederdruckstrahlverfahren Reinigung der Natursteinflächen im Niederdruckstrahlverfahren unter Zusatz von feinkörnigem Strahlgut (sind auf die Erfordernisse des jeweiligen Untergrundes abzustimmen). Unabhängig von den im Leistungstext angegebenen Strahlgut-Charakteristiken besteht Obhutspflicht des Arbeitnehmers. Für Schäden infolge partiell falsch gewählten Strahlgutes haftet der Unternehmer. Bei Anwendung des Verfahrens sind angrenzende, für eine Behandlung nicht geeignete, empfindlichere Steinflächen abzudecken. Verfahren: Niederdruckpartikelstrahlverfahren Wasserdruck ca. 0,2-10 bar Luftdruck ca. 3 bar Strahlgut: Ruberstein® Krumin AF 90- 500 Leistungsbereich: Stark verschmutzte Naturwerksteinflächen, sofern mittels Hochdruckreinigung kein ausreichender Reinigungseffekt erzielt wurde. Diese Leistung ist mit der örtlichen Bauüberwachung vor Beginn der Arbeiten abzuklären. Der Reinigungsgrad orientiert sich an der Musterfläche.		
00 00 30		m losen Fugenmörtel entfernen Entfernen des losen und rissigen Fugenmörtels bis auf eine Tiefe, die mindestens der doppelten Fugenbreite entspricht. Freigelegte Fugen von Staub und losen Teilen befreien. Anfallender Bauschutt ist zu Lasten des Auftragnehmers ordnungsgemäß zu entsorgen.		





00 00 40	<p>m² Verfestigung durch Konsolidierung Die Festigung der Naturwerksteinflächen erfolgt mit einem einkomponentigen Steinfestiger auf Basis Kieselsäureethylester ohne hydrophobierende Zusätze. Der Auftrag des Materials erfolgt im Flutverfahren in mehreren Arbeitsgängen nass-in-nass im Abstand von ca. 30 Minuten. Der Umfang der täglichen Arbeitsleistung ist so festzulegen, dass die Fläche am gleichen Tag fertiggestellt werden kann.</p> <p>Die Verarbeitung des Materials darf nur bei trockener, beständiger Witterung und bei Temperaturen zwischen +8°C und + 25°C erfolgen. Bei zu erwartenden Niederschlägen sind die Arbeiten sofort zu unterbrechen.</p> <p>Die speziellen Verarbeitungsrichtlinien des Materialherstellers sind zu beachten.</p> <p>Spezifikationen: Wirkstoff: Kieselsäureethylester Lösemittel: Ketone Katalysatorsystem: neutral Fabrikat: Ruberstein® Steinfestiger OH/ OHE</p>		
00 00 50	<p>m² Steinergänzung durch Steinrestauriermörtel Fehlstellen im Stein durch einen geeigneten Steinrestauriermörtel (Werk trockenmörtel MG CS IV nach DIN EN 998-1) ergänzen. Einlagige Auftragsstärke bis 50 mm Fabrikat: Ruberstein® Steinrestauriermörtel Verbrauch: 1 kg Trockenmörtel ergibt 0,8 l Frischmörtel Farbton: nach Bemusterung</p>		
00 00 06	<p>**Bedarfsposition** m Anschlussbewehrung Zusätzlich erforderliche Anschlußbewehrung für Steinergänzung durch den Einbau von Spiralankern. Die Mindestüberdeckung der Spiralanker beträgt 20 mm. Fabrikat: Ruberstein® Spiralanker Ø 3 mm oder 4,5 mm</p>		
00 00 07	<p>m² Handverfugen Klinkerfassade Handverfugen der gesamten Klinkerfläche an der Klinkerfassade (Ausräumen der Fugen gesondert). Neuverfugung Ziegelflächen im Bestand Manuelle Klinker - Kellenverfugung mit Fugeisen; an allen Gebäudeteilen, Verfugen mit kalkhaltigem, sulfatbeständigem Fugenmörtel. Körnung und Farbe ist mit der Bauleitung abzustimmen. Erst nach Abnahme der Musterflächen durch die fachlich Beteiligten darf mit den Arbeiten begonnen werden.</p>		



00 00 08		<p>Ausführung: Die Verfugung erfolgt abschnittsweise, Fugen vornässen. Verwendet werden muss ein hoch sulfatbeständiger Mörtel mit mineralischen Rohstoffen mit guter Fugenflankenhaftung. Der Mörtel ist fachgerecht, auch mehrlagig in die Fugen einzubringen. Verarbeitung nach Herstellervorschrift.</p>		
		<p>m² Schlämmverfugung mit Fugenmörtel Schlämmverfugung mit Fugenmörtel, incl. Vor- und Nachimprägnieren, herstellen. Material frühestens 4 Tage nach der Vorimprägnierung aufbringen. Die Flächen unmittelbar danach entsprechend den Herstellerrichtlinien mit Schwämmen und sauberen Wasser sorgfältig reinigen. Farbe in Anpassung an den Bestand. Ausräumen der Fugen in gesonderter Position.</p> <p>Fabrikat: Ruberstein[®] Fugenmörtel</p>		
00 00 09		<p>m² Hydrophobierung Die Hydrophobierung der Fassadenfläche erfolgt mit einem Siliconbautenschutzmittel gemäß nachfolgend beschriebenen Spezifikationen.</p> <p>Zwischen Festigung und Hydrophobierung ist eine Reaktionszeit von mindestens 2 Wochen einzuhalten. Der Auftrag des Materials von flüssigen Produkten erfolgt im Flutverfahren in mehreren Arbeitsgängen nass-in-nass im Abstand von ca. 40 Minuten. Der Auftrag des cremeartigen Materials unverdünnt mittels Lammfellrolle, Pinsel, Bürste oder im Airless-Verfahren in der gewünschten Schichtdicke auf den trockenen Untergrund auftragen. Der Umfang der täglichen Arbeitsleistung ist so festzulegen, dass die Fläche am gleichen Tag fertiggestellt werden kann. Die Verarbeitung des Materials darf nur bei trockener, betändiger Witterung und bei Temperaturen entsprechend Technischer Information erfolgen.</p> <p>Spezifikation: Wirkstoff: Silane und oligomere Alkoxysilane in Lösemittel bzw. lösemittelfrei als Flüssigkeit oder Creme Fabrikat: Ruberstein[®]</p>		

(Stand: März 2015)

